

Vollkeramik mit System

| ZTM S.-Jan Strahinovic

Innerhalb des IPS e.max Systems steht die Nano-Fluor-Apatit-Keramik IPS e.max Ceram als moderne Verblendkeramik für Zirkoniumoxid sowie für Lithiumdisilikat zur Verfügung. Das IPS e.max System reiht sich neben dem IPS Empress System in das Vollkeramik-Portfolio von Ivoclar Vivadent ein.



Abb. 1

Der 42-jährige Patient stellte sich in der Praxis mit dem Wunsch vor, seine vorhandenen Zahnlücken zu schließen und damit eine Verbesserung des ästheti-

schönen Aussehens zu erreichen. Er entschloss sich für eine Brückenversorgung aus Vollkeramik. Nach eingehender Untersuchung und parodontaler Vorbehandlung wurden die Zähne präpariert, vorbereitet und abgeformt. Die Zahnfarbe wurde individuell ausgewählt, fotografiert bzw. gleichzeitig

dokumentiert. Durch die digitale Fotografie ist eine Auswertung und Analyse des Helligkeitswertes, der Sättigung und der Farbtemperatur im Labor unter gewissen Voraussetzungen möglich (Abb.1). Nach der Herstellung der Modelle wurden diese mithilfe der Gesichtsbogenübertragung schädelbezogen in den Artikulator übertragen und eingesetzt. Durch die divergierende Pfeilersituation waren zwei Brücken und zwei Einzelzahnrestaurationen notwendig – eine Achtgliedrige, eine Sechsglied-

rige und zwei Einzelzahnkronen. Als Gerüstmaterial kam Zirkoniumdioxid (IPS e.max ZirCAD) zum Einsatz.

Die Brückengerüste wurden im Fräszentrum Zfx-West des Kollegen Udo Werner gefertigt. Die Brückengerüste wurden höckerunterstützend ausgeführt, da dieses erheblich zur Langlebigkeit der Versorgung beiträgt. Trotz unterschiedlichster Meinungen vermeide ich es grundsätzlich, an den Gerüsten nachträglich zu schleifen, um eine Umwandlung der monoklinen Phase zu vermeiden und somit den Verbund an diesen Stellen zu schwächen. Die Brücken wurden einprobiert und auf Passung und Sitz kontrolliert. Nach erfolgtem Linerbrand fängt der interessanteste Teil der Arbeit an. Durch die nicht alltägliche Situation entschloss ich mich, bei den Brückengerüsten in mehreren Schritten vorzugehen.

Als ersten Schritt nach dem obligatorischen Linerbrand, den ich mit IPS e.max Ceram ZirLiner durchgeführt habe, folg-



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

schönen Aussehens zu erreichen. Er entschloss sich für eine Brückenversorgung aus Vollkeramik. Nach eingehender Untersuchung und parodontaler Vorbehandlung wurden die Zähne präpariert, vorbereitet und abgeformt. Die Zahnfarbe wurde individuell ausgewählt, fotografiert bzw. gleichzeitig



Abb. 6



Abb. 7